

Materialangebot (16:9 HDV) / Nr.: 2022-09-23**Dannenberg, den 23. September 2022**

Gegenfeuer zur Brandbekämpfung im Waldbrand – Dazu setzten Feuerwehrleute einen Hektar Wald und Heidefläche in Brand – Dieses EU weite Forschungsprojekt wurde von rund 80 Einsatzkräften und namenhaften Experten begleitet

Beeindruckende Luftbilder zeigen den Brand sowie das gelegte Gegenfeuer

Datum: Freitag, 23. September 2022 / 16:00 UhrOrt: Trebel/Rondel im LK Lüchow-Dannenberg (NI)

Im Landkreis Lüchow-Dannenberg steckten Feuerwehrleute eine ein Hektar große Heidefläche in Brand. Dieser Brand wurde absichtlich aus Gründen der Landschaftspflege gelegt, um die Heide zu verjüngen.

Das Feuer dient somit gleichzeitig zu Übungszwecken im Rahmen eines EU weiten Forschungsprojekts, welches den Namen „Waldbrand-Klima-Resilienz“ (www.waldbrand-klima-resilienz.com) trägt und das Ziel verfolgt, internationale Ausbildungsstandards zusammen zuführen und die Feuerwehrleute auf den aktuellsten Stand zu bringen.

Deshalb probten ca. 80 Feuerwehrleute verschiedene Löschtechniken bei einem realen Bodenfeuer in der Heide. Hierbei wurde beispielsweise ein Feuer mit einem Gegenfeuer bekämpft. Was hier zu Lande noch kritisch beäugt wird, wird von internationalen Experten empfohlen. Somit sind einige Vertreter namhafter Organisationen wie Forest Fire Watch mit vor Ort.

Beeindruckende Bilder, inklusiver Luftaufnahmen, zeigen, wie ein gelegtes Gegenfeuer eine Ausbreitung effektiv verhindert. Und dabei wurde kein einziger Wassertropfen verschwendet. Die Einsatzkräfte sind sich einia darüber, dass solche Gegenfeuermaßnahmen sehr nützlich und effektiv sind.



Rohschnittbilder Länge 13:39 Min. in HDV

- Luftbilder der brennenden Heide-, Waldfläche
- Experten zünden mit Brandbeschleuniger den Waldboden an
- Ausbreitung des Feuers auch in vereinzeln stehende kleine Tannen
- Meter hohe Flammen an brennenden Tannen
- abgebrannte Fläche gegen die das eigentliche Feuer sich tot läuft
- ferngesteuerter Mulcher zieht Schneisen in den Waldboden
- Antextbilder zu den drei O-Tönen
- diverse Schnittbilder



O-Ton: Holger Friedrichs, Gemeindebrandmeister der Feuerwehren SG-Gartow

- sagt, dass im Rahmen einer Forschung eine Brandrodung durchgeführt wird
- erläutert, dass die Feuerwehr üblicherweise bei Waldbränden immer nur mit viel Wasser arbeitet, aber heute simuliert wird, wie ein Feuer mit einem Gegenfeuer bekämpft wird – das ist für uns was ganz neues
- freut sich, dass die Kameradinnen und Kameraden bei diesem echtem Feuer gut ausgebildet werden können

O-Ton: Ulrich von Mirbach, Förster bei den Gräflich Bernstorff'sche Betriebe

- sagt, dass ein Übungsbrennen dazu dient, um zweierlei Dinge zu erreichen: zum einen, die Naturschutzmaßname zum Verjüngen der alten Heide, welches mit Feuer sehr gut funktioniert und zum zweiten, wollen wir den Feuerwehren und vielen anderen Interessengruppen zeigen wie man Vegetationsbrände händelt und löschen kann; unter anderem mit taktischen Feuern

O-Ton: Alexander Held, European Forest Institute in Bonn

- erläutert, mit welchen Techniken Feuer mit Feuer bekämpft werden kann
- eine effektive Methode das Feuer an seiner Ausbreitung zu hindern ist, dem Feuer das Brennmaterial zu entziehen - das kann man mit einem Mulcher, Bulldozer oder mit Feuer machen
- mit Gegenfeuer kann man unter gewollten Bedingungen das Feuer kontrollieren und dieses nicht dem Wildfeuer überlassen
- normalerweise nimmt man einen Waldweg, von dem aus man einen Streifen von 30 bis 40 Meter ausbrennt und dann hat das ankommende Feuer keine Chance mehr sich weiter auszubreiten



Inhaberin:
Norma Tügel
St. Nr. 47/144/62635
Finanzamt Uelzen-Lüchow

Telefon 01 62 - 3 48 37 11 oder 0 58 61 / 50 75
E-Mail tuegel-dannenberg@t-online.de
Home www.dan-tv.de

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Norma und Mirko Tügel
Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg
IBAN: DE90 2586 3489 1717 7456 00